



Info-Blatt zur Verarbeitung personenbezogener nach dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) für Betroffene

§ 14 KDG verlangt, dass die Informationen für Betroffene – also natürliche Personen, deren personenbezogene Daten der Verein verarbeitet (z.B. Teilnehmer/–innen unserer Veranstaltungen, ehrenamtliche Helfer etc.) – in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form sowie in klarer und einfacher Sprache unentgeltlich mitgeteilt werden.

(1) Verantwortlich für die Datenverarbeitung in der KEB Günzburg e.V. (im Folgenden: Verein) ist:

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Günzburg e.V.

Hölderlinstr. 8
89312 Günzburg

Tel. 08221/30858
Fax 08221/930 13 90

E-mail: info@keb-guenzburg.de
Web: <https://www.keb-guenzburg.de>

vertreten durch die erste Vorsitzende, Frau Gertrudis Pagel

(2) Datenschutzbeauftragter ist:

Fachbereich Datenschutz im Bischöflichen Ordinariat Augsburg

Fronhof 4
86152 Augsburg

Tel. 0821/3166 8380
Fax 0821/3166 8389

E-mail: datenschutz@bistum-augsburg.de

(3) Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (im Folgenden: Daten) ehrenamtlicher Helfer in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Name und Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern (soweit vorhanden Festnetz und Mobil) sowie – falls vorhanden – E-Mail-Adresse, Wohnsitzpfarrei und Funktion. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Absatz 1 lit. g) KDG

Unter „Verarbeitung von Daten“ werden z.B. folgende Vorgänge verstanden: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten sowie Löschen von Daten (§ 4 Nr. 3 KDG).

(4) Zweck der Verarbeitung ist die Kontaktaufnahme mit den Ehrenamtlichen zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit postalischem Versand von Informationsmaterialien.

(5) Im Zusammenhang mit satzungsgemäßen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Bildungsvorträge) veröffentlicht der Verein möglicherweise Fotos der Veranstaltung sowie einen Bericht darüber auf seiner Homepage und übermittelt Fotos nebst Bericht womöglich an Zeitungen und Soziale Medien.

Portraitfotos einzelner Personen oder weitere Daten werden nicht veröffentlicht/übermittelt, es sei denn der/die Betroffene hat hierfür ausdrücklich eingewilligt (§ 6 Abs. 1 lit. b) KDG).

Jedoch ist davon auszugehen, dass Ehrenamtliche auf Fotos erkennbar sind. Soweit die Untertexte zu Fotos oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer an der Veranstaltung hinweisen, werden dabei allenfalls Name, ggf. Vereinszugehörigkeit sowie Funktion und Aufgabe für den Verein veröffentlicht/übermittelt. Dies dient der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins, ohne die er seine satzungsgemäßen Aufgaben nicht erfüllen kann.

Interessen und Grundrechte der Betroffenen überwiegen nicht gegenüber den berechtigten Interessen des Vereins (Rechtsgrundlage: § 6 Absatz 1 lit. g) KDG). Die Vorschriften der §§ 22, 23 des Kunsturhebergesetzes (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.

(6) Zur Durchführung von Veranstaltungen erstellt der Verein ggf. Helferlisten mit den erforderlichen Kommunikationsdaten. Diese Listen werden nur innerhalb des Vereins an andere Helfer und die Organisatoren der Veranstaltung weitergegeben. Eine Veröffentlichung der Listen (z.B. im Internet) bedarf der Einwilligung der betroffenen Helfer.

(7) Im Zusammenhang mit Jubiläen, Ehrungen (z.B. wegen langjähriger Mitarbeit= sowie Geburtstagen veröffentlicht/übermittelt der Verein Daten und Fotos nur mit Einwilligung des/der Betroffenen.

(8) Die Daten der Betroffenen werden spätestens 1 Jahr nach Beendigung der Tätigkeit für den Verein gelöscht, sofern keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.

(9) Betroffenenrechte

Die Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen hat bei uns höchste Priorität. Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz sowie die staatlichen Gesetze (Bundesdatenschutzgesetz, Europäische Datenschutzgrundverordnung, etc.) räumen Ihnen als betroffene Person besondere und unabdingbare Rechte ein, über welche wir Sie im Folgenden informieren möchten:

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in § 17 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (in Folge „KDG“ abgekürzt) im einzelnen aufgeführten Informationen.
- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (§ 18 KDG).
- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).
- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.
- Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (§ 23 KDG).

- Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer kirchlichen Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die zuständige Aufsichtsbehörde für die Diözese Augsburg ist:

(Diözesan-)Datenschutzbeauftragter der Bayer. (Erz-)Diözesen
Herr Jupp Joachimski
Kapellenstraße 4
80333 München
Telefon: 089/2137-1796
Telefax: 089/2137-1585
E-Mail: jjoachimski@eomuc.de

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, steht Ihnen unser betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Diözese Augsburg, Fachbereich Datenschutz, Fronhof 4, 86152 Augsburg, Telefon: 0821/3166 – 8380, datenschutz@bistum-augsburg.de selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Günzburg, den 26.11.2019

Gertrudis Pagel
erste Vorsitzende